

Schnellebige Zeiten – Leben in der Beschleunigungsgesellschaft als Herausforderung

Veit Straßner, Mainz



Klasse: 11–13

Dauer: 8 Stunden + 2 Stunden Lernerfolgskontrolle

Arbeitsbereich: Anthropologie / Leben und Gesellschaft

Die Zeit ist eine zentrale Bestimmungsgröße für unsere Existenz. Der Mensch lebt in der Zeit, seine Zeit ist begrenzt.

Diese Einheit nimmt die Zeit als anthropologische Grundkonstante in den Blick: Was ist Zeit? Was bedeutet die Zeitlichkeit für die menschliche Existenz? Wie nehmen wir Zeit wahr? Wie gehen wir mit ihr um? Was meint die Rede von der „Beschleunigungsgesellschaft“? Warum haben wir das Gefühl, die Zeit wird immer knapper, das Leben immer schneller und wir immer schlechter? Wie können wir uns angesichts dieser Entwicklung verhalten? Wie wollen wir leben?

Ziel ist es, sich der eigenen Erfahrungen bewusst zu werden, diese zu analysieren, zu reflektieren und in einen größeren gesellschaftlichen Zusammenhang zu stellen. Neben dem philosophischen Gespräch kommen Lieder und Texte zum Einsatz.



M 1 Nur noch kurz die Welt retten – Tim Bendzko

„Nur noch kurz die Welt retten“ heißt der Debütsong des 26-jährigen Berliners Tim Bendzko. Darin spottet er über diejenigen, die permanent ihre E-Mails checken und um den ständigen Erreichbarkeit willen das iPhone maximal zum Duschen aus der Hand legen.

Ich wär so gern dabei gewesen,
doch ich hab viel zu viel zu tun.
Lass uns später weiterreden.
Da draußen brauchen sie mich jetzt;
die Situation wird unterschätzt.
Und vielleicht hängt unser Leben davon ab.
Ich weiß, es ist dir ernst,
du kannst mich hier grad nicht entbehren,
nur keine Angst: Ich bleib nicht allzu lange fern.

Refrain:

*Muss nur noch kurz die Welt retten,
danach flieg ich zu dir.
Noch 148 Mails checken,
wer weiß, was mir dann noch passiert,
denn es passiert so viel.
Muss nur noch kurz die Welt retten
und gleich danach bin ich wieder bei dir.*

Irgendwie bin ich spät dran,
fang schon mal mit dem Essen an.
Ich stoß dann später dazu.
Du fragst: Wieso?, Weshalb?, Warum?
Ich sag: Wer so was fragt, ist dumm.
Denn du scheinst mir was ich tu.
Ne ganz besondere Mission,
lass mich dich mit Details verschonen.
Genug gesagt, genug Information.

Refrain

*Die Zeit geht mir davon,
zu warten, was die Schande
für die ganze Weltbevölkerung.
Ich muss jetzt los,
sonst gibt es die große Katastrophe.
Merkst du nicht, dass wir in Not sind?*

Refrain

*Muss nur noch kurz die Welt retten,
danach flieg ich zu dir.
Noch 148713 Mails checken,
wer weiß, was mir dann noch passiert,
denn es passiert so viel.
Muss nur noch kurz die Welt retten
und gleich danach bin ich wieder bei dir.*

„Nur noch kurz die Welt retten“ Musik und Text: Simon Triebel, Moritz Bernhardt, Tim Bendzko. © EMI Music Publishing (Germany) Ltd. / Edition Ginger Songs / Freibank Publishing Suberlag: EMI Music Publishing Germany GmbH (66,67%) / Freibank Publishing.

Leben (M 1)

1. Wie gehen Sie mit diesem Lied um? Begründen Sie Ihre Meinung.
2. Erläutern Sie in eigenen Worten, worum es in diesem Lied geht.
3. Skizzieren Sie das Gefühl, das beschrieben wird.
4. Beschreiben Sie, in welchem Verhältnis Musik und Aussage zueinander stehen.

M 2 Nur noch kurz die Welt retten – Textfragmente

Betrachten Sie die nachfolgenden Textausschnitte aus dem Lied von Tim Bendzko. Wählen Sie einen Abschnitt aus, der Ihnen zusagt, Sie abstößt, etwas in Ihnen zum Klingen bringt. Erzählen Sie von Ihren Empfindungen im Plenum.

Da draußen brauchen sie mich jetzt ...

... gleich nach bin ... wieder bei dir ...

Ich bleib nicht allzu lange ...

... ich hab viel zu viel zu tun ...

Ich muss jetzt los ...

Ich stoß dann später dazu ...

nur noch kurz die Welt ...

Ich wär so gern dabei gewesen ...

Warten wäre eine Schande ...

Irgendwie bin ich spät dran ...

Die Zeit läuft mir davon ...

Lass uns später weiterreden ...

Noch 148 Mails checken ...

M 3 Wo stehe ich? Wo stehen die anderen? – Ein Standogramm

Positionieren Sie sich zu den unten genannten Thesen.

<ul style="list-style-type: none"> • Ich habe ein Problem, wenn ich nicht durch Whatsapp, Handy oder Facebook mitbekomme, was abgeht. • Schule stellt für mich eine emotionale Belastung dar. • Schule stellt für mich eine zeitliche Belastung dar. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann viele Dinge gleichzeitig machen. • Es nervt mich, wenn ich mit Freunden etwas unternehme und alle ständig mit ihrem Handy rumspielen. • Ich bin ein freier Mensch. • Wenn Zeit Geld ist, dann bin ich ein reicher Mann bzw. eine reiche Frau.
---	---

Wo verorten Sie sich?



Mich stört es, wenn ich mit jemandem rede und er gleichzeitig mit dem Handy spielt.

Mir ist es egal, wenn wir zusammen sind und meine Freundin/mein Freund mit dem Handy spielt.

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

